

TECHNOLOGY TALKS AUSTRIA

Die Technology Talks Austria 2026 findet am 10. und 11. September 2026 im MuseumsQuartier Wien direkt im Anschluss an das FFG Forum statt und bringt rund 900 Teilnehmer:innen aus Politik, Industrie, Wissenschaft und internationalen Innovationsökosystemen zusammen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie resiliente Infrastrukturen, Dual-Use-Technologien, digitale Ökosysteme sowie Forschungs- und Industriekompetenzen Europas Technologieführerschaft und Resilienz stärken können. Das Programm umfasst hochkarätige Keynotes international renommierter Speaker:innen und divers zusammengesetzte Plenardebatten. Die Themen werden in parallelen Workshops mit Partner:innen aus der österreichischen Forschungs- und Technologie-Community weiter vertieft. Überdies gibt es einige Special Events, eine Ausstellung und viel Raum für Diskussion und Networking. Die eingeladenen Speaker:innen repräsentieren führende Forschungsorganisationen, Technologieunternehmen, Innovationsökosysteme sowie nationale und



europäische Entscheidungsträger:innen. Als Scientific Partner bei der Programmierung eingebunden sind acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften), AIT Austrian Institute of Technology, Christian Doppler Gesellschaft (CDG), Forschung Austria, Institute of Science and Technology Austria (ISTA), TU Austria, die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und der Österreichische Wissenschaftsfonds (FWF).

www.technology-talks-austria.at

IN DIESER AUSGABE

Asseco Solutions: Prozessabläufe vereinfachen mit Flow Mode 2

SWARCO: Komplexe Verkehrstechnik verständlich machen 4

SALESIANER: Gleich zwei ETSA-Awards gewonnen 6

Hotel-Tipp: Authentisch, regional und sinnstiftend im Hotel Pierer... 6

Vor den Vorhang: Thomas Scheurecker ist ab Jänner 2027 neuer CFO bei Greiner 7

HOFFUNGSMARKT

Ein großer Zuwachs an Arbeitsplätzen ist möglich, wenn es um die kommunale Abfallwirtschaft geht: Der Sektor darf auf Basis der Eckdaten als Wachstumsinsel in der heimischen Wirtschaft betrachtet werden. In der nahen Zukunft würden Altstoffsammelzentren und Ressourcenparks an Bedeutung gewinnen, für die sich Gemeinden auch überregional zuementun. Auch personell wird der Sektor stark wachsen. Alexandra Loidl, Präsidentin der Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe, stellt einen Stellenzuwachs im Bereich von zehn Prozent über die kommende Dekade in Aussicht. „Unser Tätigkeitsfeld wird immer breiter, und als tatsächlicher Teil der so genannten ‚Green Jobs‘ konnten wir auch das Image der tendenziell ‚schmutzigen‘ Arbeit weitgehend ablegen.“

www.voea.org

TRIGOS 2026: REKORDINTERESSE

Mit 180 Einreichungen setzt die österreichische Wirtschaft ein kraftvolles Zeichen: Nachhaltiges Wirtschaften ist in der Breite angekommen. Gerade in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld zeigt sich zunehmend, dass nachhaltige Strategien zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen – durch mehr Ressourceneffizienz, stabile Lieferketten und langfristige Kostenreduktion. Der TRIGOS, Österreichs renommierteste

Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften, präsentiert 19 Unternehmen, die mit ihren Projekten überzeugen konnten. In sechs Kategorien, von Klimaschutz über soziale Innovation bis hin zu regionaler Wertschöpfung, zeigen die Nominierten, wie unternehmerische Verantwortung heute konkret gelebt wird. Die Gewinner:innen werden am 1. Oktober bei der TRIGOS Gala gekürt. .

www.trigos.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

KOMFORT STATT KOMPLEXITÄT

Die „Geschützten Werkstätten Salzburg“ vereinfachen ihre Prozessabläufe mit dem APplus Flow Mode von Asseco Solutions.



Die GWS hat ein breites Angebot, das von Textilveredelung und Digitaldruck über Reinraumdienstleistungen bis hin zu Grünraumpflege oder Reinigungsservices reicht.

Vollwertige, gerecht entlohnte Ausbildung und Arbeit für alle: Die Geschützten Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH (GWS) zielt darauf ab, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen ein Arbeits- und Ausbildungsumfeld zu bieten, das individuell zu ihren Anforderungen passt. Auf individuelle Passgenauigkeit setzt das Unternehmen auch im Kontext seiner Geschäftsprozesse: Der innovative Flow Mode von APplus von Asseco Solutions ermöglicht der GWS die Vereinfachung von Kernprozessen wie etwa der Bestellungs- und Rechnungsfreigabe – und damit eine deutliche Erhöhung der Effizienz.

Mit insgesamt 500 Personen, davon 37 Auszubildenden, deckt die GWS ein enorm breit gefächertes Spektrum aus den Bereichen Fertigung und Dienstleistung ab: von Textilveredelung und Digitaldruck über Reinraumdienstleistungen bis hin zu Grünraumpflege oder Reinigungsservices. Bereits seit 2020 setzt die GWS zur Unterstützung der dahinterstehenden Geschäftsprozesse auf APplus von Asseco Solutions.

KOMPLEXE ERP-PROZESSE – LEICHT GEMACHT

„Ein Wunsch, der bereits seit Längerem von unserer Geschäftsführung an uns he-

rangetragen wurde, bestand in der Digitalisierung unseres Freigabeprozesses für Bestellungen und Rechnungen“, erklärt Mag.^a Claudia Michel, Leitung Datenmanagement bei der GWS. Bislang erfolgte dies manuell und papierbasiert durch Unterschrift des ausgedruckten Dokuments. Dringend benötigte Freigaben waren daher jedoch oft nur mit Zeitverzögerung möglich, wenn sich Vorgesetzte etwa für Termine an einem anderen Unternehmensstandort aufhielten.

Das Projekt schien prädestiniert für eine Umsetzung als sogenannter „Flow“-Ablauf: Im Rahmen seines prozessorientierten Nutzungsmodus „Flow Mode“ bietet APplus die Möglichkeit, zentrale Kernabläufe übersichtlich und benutzerfreundlich als „Flows“ abzubilden. Das System führt die User dann Schritt für Schritt durch die Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe, ohne dass ein manuelles Navigieren in komplexen Benutzeroberflächen oder Datenfeldern erforderlich wäre.

FREIGABE MIT NUR EINEM KLICK

In den entwickelten Flow-Ansichten finden die zuständigen Kostenstellenverantwortlichen heute auf übersichtliche Weise alle Informationen, die sie für effiziente Freigaben benötigen: Mit nur einem Klick

lassen sich etwa Bestellungen anzeigen oder die Auftragsbestätigung des Lieferanten aus dem DMS einblenden. Ein Hin- und Herspringen zwischen Masken oder gar Systemen ist nicht erforderlich. Neben der Freigabeoption können die Vorgesetzten Bestellungen oder einzelne Positionen auch zur Nacharbeit an den Einkauf zurückgeben, ebenso wie zur inhaltlichen Freigabe an zuständige Kolleginnen und Kollegen.

„Sowohl die Geschäftsführung als auch die Geschäftsfeldleitenden sind absolut begeistert von der Umsetzung auf Basis des Flow Mode“, freut sich die Leiterin des Datenmanagements. Der Prozess ist nun digital definiert und zentral einsehbar. Verzögerungen aus dem manuellen Ablauf werden dadurch weitestgehend vermieden: Durch die digitale Abbildung liegt eine erteilte Freigabe nun unmittelbar vor und ist für alle relevanten Prozessbeteiligten einsehbar. Das ist nicht zuletzt bei sehr dringenden Bestellungen eine deutliche Erleichterung. ■

Asseco Solutions

Wolfgang-Pauli-Straße 2c, Bauteil 3
4020 Linz
Tel.: +43 0 732 23 40 14
at.info@assecosol.com
www.applus-erp.com



FRÜH BUCHEN LOHNT SICH

EARLY BIRD

LIMITIERTE
PLÄTZE



Heute Training planen.
Morgen profitieren.

DIE VERKEHRSSICHERHEITSMACHER

Der Wattener Verkehrstechnologie-Konzern SWARCO entwickelt langlebigere Straßenmarkierungen, zeichnet junge Verkehrssicherheitsbotschafter aus und macht komplexe Verkehrstechnik mit Virtual Reality verständlich.



Mehrere Tausend Euro für die nächste Klassenfahrt kann die Beteiligung am YMAP den Siegerklassen einbringen.

Noch nie zuvor hat ein Fahrbahnmarkierungssystem bei Labortests auf der Rundlaufprüfanlage der deutschen Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) 12 Millionen Radüberrollungen überstanden und dennoch alle geforderten Mindestwerte hinsichtlich Retroreflexion bei Nacht und Nässe übertroffen. SWARCO hat es geschafft, und zwar mit dem System eines robusten Kaltplastikmaterials aus hochwertigem Methacrylatharz, Titandioxidpigment und den Spitzen-Glasperlen SWARCO SOLIDPLUS. Und auch über mehr als zwei Jahre im Echtbetrieb auf der Straße zeigen sich die außergewöhnlichen Werte bei Retroreflexion und Abriebfestigkeit. Die Vorteile: weniger Nachmarkierungsbedarf, weniger Verkehrsbeeinträchtigung durch Markierungsarbeiten und ein Plus an Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer und die Markierer.

YOUNG MOBILITY AMBASSADORS

Kürzlich wurden in Wattens die Sieger der zweiten Runde des österreichweiten längerfristigen SWARCO-Leuchtturmprojekts „Young Mobility Ambassadors Program“ (YMAP) gekürt. Preisgelder für die Klassenkassen von insgesamt 9.000 Euro gingen diesmal an das Centrum Humanberuflicher Schulen Villach, die HTL Waidhofen an der Ybbs und das Gymnasium Oberpullendorf. Eine Fachjury aus SWARCO-Experten, dem Kuratorium für

Verkehrssicherheit und der Polizei hatte 68 Projekteinreichungen beurteilt und die besten drei ausgezeichnet. Das YMAP zielt darauf ab, 14- bis 19-Jährige zu Verkehrssicherheitsbotschaftern und Vorbildern für Gleichaltrige zu machen.

„Die Klassen hatten sich mit großem Einsatz dem Thema ‚Warum Alkohol und Drogen im Straßenverkehr nichts verloren haben‘ gewidmet“, erklärt SWARCO-Sprecher Richard Neumann. Die Villacher Klasse 3AHK des CHS gewann mit ihrer Entwicklung eines aufwendigen Brettspiels „Trinkst du – oder gewinnst du?“ den ersten Preis. Im Herbst startet eine neue Runde dieses Motivationsprogramms für junge Menschen in Österreich und Baden-Württemberg. Es geht dann rund um das Sicherheitsthema Geschwindigkeit.

EINSATZ VON VIRTUAL-REALITY-TOOLS

Innovatives Verkehrsmanagement ist digital, vernetzt und inzwischen mit Algorithmen künstlicher Intelligenz optimiert. Um die Komplexität moderner Verkehrstechnik verständlich zu erklären, hat SWARCO mit den Innsbrucker Programmierexperten von MediaSquad eine Multi-User-Virtual-Reality-Experience entwickelt. „Dazu braucht man VR-Brillen und eine Internetverbindung – und schon können sich mehrere Personen ortsunabhängig in derselben Arbeitsumgebung zusammenschalten und

am selben Thema arbeiten“, erklärt Neumann. „Auf internationalen Messen sind wir damit Besuchermagnet. Interessierte können virtuell erleben, was eine gute von einer schlechten Straßenmarkierung unterscheidet und welchen Einfluss die Qualität von Glasperlen auf die Retroreflexion der Markierung bei verschiedenen Witterungsbedingungen hat. Man zerlegt virtuell eine Ampel in ihre Komponenten und konfiguriert sie nach Design, Gehäusefarbe, Anzahl der LEDs und Art der Symbolmasken neu. Der Blick in eine virtuelle Verkehrsleitzentrale ist ebenso interessant wie die Beurteilung der Optik von LED-Wechselverkehrszeichen bei unterschiedlichen Pixel-Pitches und Betrachtungsabständen. Mit Virtual Reality, die interaktive spielerische Aspekte enthält, sind unsere Besucher mitten im Geschehen und begeistert von der Erklärungskraft dieses Tools“, freut sich Neumann. ■

SWARCO AG

6112 Wattens, Blattenwaldweg 8
Tel.: +43 5224 5877-0
office.ag@swarco.com
www.swarco.com





Werbe und Infotragwerke
Dekorative Tragwerke, Fahnenmaste
Signalauslegermaste, Schutzwegtragwerke
Sonderanfertigungen, Standardprogramm



www.birtner-stahlbau.com

Besuchen Sie unsere Homepage oder vereinbaren Sie mit uns ein persönliches Beratungsgespräch.

Outdoor Schauraum

Unser Schauraum wird ständig gepflegt und erweitert.

Beratung

Fundierte Fachberatung nehmen wir sehr ernst.

Planung

CAD 2D, 3D. Bei Bedarf fertigen wir auch Fotomontagen an.

Produktion

EG- Konformitätszertifikat 1379 - CPR - 215/19

Kontakt:

Birtner Stahlbau Ges.m.b.H
 Fischamender Straße 60
 A-2432 Schwadorf
 T.: +43 (0) 2230 2842
 F.: +43 (0) 2230 2842 18
 E.: office@birtner-stahlbau.at

HOTEL-TIPP

ALLES ALM IM HOTEL PIERER

Was bedeutet Luxus in einer schnelllebigen Welt, in der viele Menschen alles haben – außer Zeit, Ruhe und echte Regeneration? Für das Almwelness Hotel Pierer auf der Teichalm liegt die Antwort nicht in Mehr, sondern im Wesentlichen. Mit einer umfassenden Neugestaltung der Lobby und der Genusswelt sowie der haus-eigenen A.L.M.-Methode setzt das steirische Vorzeigehotel ein starkes Zeichen für die Zukunft des Gesundheitstourismus: A.L.M. steht für Authentic. Local. Mindful. Also authentisch leben, regional genießen und die sinnstiftende Kraft der Alm bewusst erleben. Gäste sollen die Philosophie des Hauses in jedem Bereich spüren – von der Architektur über die Kulinarik bis hin zu Wellness, Bewegung und Regeneration.



© Harald Eisenberger

<https://team.hotel-pierer.at>

GLOBALE STRATEGIE

WEITER GEWACHSEN

Der jetzt veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht 2025 zeigt, wie das Unternehmen CRIF seine ESG-Aktivitäten weiterentwickelt und seine internationale Strategie vorantreibt: Im Jahr 2025 erwirtschaftete es eine Wertschöpfung von 886,8 Millionen Euro und setzte damit den Wachstumskurs der vergangenen Jahre fort. CRIF verbindet seit mehr als 35 Jahren Datenkompetenz mit Innovationskraft. Aus dieser Erfahrung entstehen Lösungen, die Unternehmen, Finanzinstitute und Verbraucher dabei unterstützen, bessere und fundiertere Entscheidungen zu treffen. Weltweit nutzen mehr als 10.500 Banken und Finanzinstitute, über 450 Versicherungen, rund 90.000 Unternehmen sowie eine Million Verbraucherinnen und Verbraucher die Leistungen von CRIF.

www.crif.at

AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY

FORSCHUNG, DIE WIRKT

Das leichte und dennoch sehr feste Metall Titan ist in der Luftfahrt unverzichtbar. Allerdings gilt die Umformung der häufig eingesetzten Legierung als besonders anspruchsvoll: Konventionelle Verfahren sind energieintensiv und komplex. Am LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen des AIT wurde nun ein neuartiges Heißtieftziehverfahren entwickelt, das für die Praxis ein entscheidender Hebel ist: Der wesentliche Vorteil gegenüber etablierten Verfahren liegt in den dramatisch

verkürzten Umformzeiten, die deutlich schnellere Taktzeiten und damit eine wesentlich höhere Produktivität ermöglichen. Für das Verfahren wurde bereits ein österreichisches Patent erteilt, eine internationale Patentanmeldung läuft. Damit ist die Innovation auch strategisch abgesichert – als Grundlage, um die Titanumformung bei moderaten Temperaturen ressourcenschonend in Richtung industrieller Anwendung weiter zu etablieren.

www.ait.ac.at

DRIVE TECHNOLOGY CENTER ST. FLORIAN

NEUER STANDORT

Mit dem neuen Drive Technology Center in St. Florian bei Linz erweitert SEW Eurodrive die Präsenz im industriestarken Zentralraum Österreichs: Der Standort ist auf Service, Automatisierung, Industriegetriebe sowie Aus- und Weiterbildung ausgerichtet. Auf einer Gesamtfläche von rund 5.500 m² entstehen moderne Büro-, Service- und Montagebereiche, die optimale Rahmenbedingungen für effiziente Prozesse und hochwertige Dienstleistungen bieten – eine wichtige Grundlage,

um Kundenanforderungen auch künftig zuverlässig, flexibel und leistungsfähig zu erfüllen. Zentraler Fokus liegt auf Service und Instandhaltung von Industriegetrieben. Der Standort wird als Kompetenzzentrum für anspruchsvolle Servicearbeiten, Montageleistungen sowie die Prüfung und Wiederinbetriebnahme komplexer Antriebssysteme etabliert, um technische Kapazitäten im gesamten Alpen-Donau-Raum nachhaltig zu stärken.

www.sew-eurodrive.at

SAUBER: ZWEI AWARDS

Die SALESIANER Gruppe wurde beim diesjährigen Kongress der European Textile Services Association (ETSA) in Amsterdam gleich doppelt ausgezeichnet: Das Unternehmen erhielt die ETSA Industry Awards in den Kategorien „Employer of the Year“ sowie „Diversity and Inclusion Champion“ und wurde damit branchenweit als bester Textildienstleister Europas in diesen Bereichen prämiert. Die ETSA Industry Awards würdigen herausragende Leistungen und Innovationen in der europäischen Textilvermietungsbranche. Alle Einreichungen werden von unabhängigen Expertinnen und Experten bewertet und stehen für einen transparenten und internationalen Branchenvergleich. Mit den beiden Auszeichnungen konnte man sich somit in gleich zwei zentralen Zukunftsfeldern durchsetzen: Mitarbeiterentwicklung und Vielfalt.

www.salesianer.at
96% der Kunden haben ...

... bereits weiterempfohlen!
www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Wird Position von Finanzvorstand Hannes Moser übernehmen:**THOMAS SCHEURECKER AB 2027 CFO BEI GREINER**

Thomas Scheurecker: klare Prioritäten, Wertorientierung und stabile finanzielle Steuerung

Der Aufsichtsrat der Greiner AG hat Thomas Scheurecker (41), derzeit CFO der Greiner Bio-One International GmbH, mit Wirkung zum 1. Jänner 2027 zum CFO der Unternehmensgruppe ernannt. Er übernimmt die Position von Hannes Moser, der nach mehr als 15 Jahren außergewöhnlicher Arbeit sein Vorstandsmandat auf eigenen Wunsch nicht verlängert – bis zum Amtsantritt von Scheurecker bleibt er als Finanzvorstand der Gruppe tätig. „Mit Thomas Scheurecker konnten wir eine erfahrene Führungspersönlichkeit aus den eigenen Reihen für diese zentrale Führungsposition gewinnen, die sowohl mit den Divisionen als auch der Holding-Struktur der Gruppe bestens vertraut ist. Seine Finanzexpertise, sein strategischer Weitblick und sein klares Verständnis für langfristige Wertschöpfung werden wesentlich dazu beitragen, die Zukunftsfähigkeit von Greiner weiter zu stärken. Mit seiner hohen Affinität zur digitalen Transformation wird er wichtige Impulse für nachhaltiges Wachstum setzen. Gleich-

zeitig danke ich Hannes Moser für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit seiner Weitsicht, seinem Gestaltungswillen und als Stimme der Vernunft in herausfordernden Zeiten, hat er das Unternehmen maßgeblich mitgeprägt“, so Saori Dubourg, Vorstandsvorsitzende (CEO) der Greiner AG. Thomas Scheurecker verstärkt den Vorstand der Greiner AG mit mehr als 18 Jahren Erfahrung in der finanziellen Unternehmenssteuerung. Seit Juli 2020 verantwortet er als CFO der Greiner BioOne International GmbH die globalen Finanzagenden der Division.

www.greiner.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at



Artificial Intelligence for Tourism

Vom Anruf zur Buchung, alles ist möglich.
Ihr Einstieg in eine neue Kommunikationswelt.
www.feratel.ai

feratel **AI** plus

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.